

Besprechungsprotokoll vom 08.02.2022

Erstellt am: 09.02.2023

Erstellt von: Michael Semmler

Teilnehmer:

Frau Peters, Frau Klingmann, Herr Roos, Frau Vogt, Herr Semmler, Frau Dr. Kotzenberg, Frau Steves, Frau Mathis, Frau Gerads, Frau aufm Kampe, Frau Oppenhäuser

Ort/Zeit:

Bonn, 08.02.2023, 19.30 – 22.20 Uhr

Protokollumfang:

3 Seiten

Verteiler:

Schulpflegschaft

Anlagen:

- TN-Liste

1. Begrüßung/Bericht zur Situation der Klasse

Frau Becker und Frau Steves begrüßen die Teilnehmer¹ zur 1. Schulpflegschaftssitzung im Jahr 2023.

Die im Vorfeld per Mail verschickte Tagesordnung wird verabschiedet. Frau Steves wird den Mailverteiler überprüfen, da die Einladung nicht alle Teilnehmer der Schulpflegschaft erreicht hat.

TOP 1: Zuordnung Schulveranstaltungen

Frau Becker berichtet zum Neuaufsatz. Der „Tag der offenen Tür“ entfällt zukünftig. Bei einigen geplanten Veranstaltungen wird die Unterstützung der Elternschaft benötigt.

Es werden in diesem Zusammenhang folgende Zuordnungen/Zuständigkeiten beschlossen:

- Sportfest/Spendenlauf: 4. Schuljahr
- St. Martin: 3. Schuljahr
- Einschulungsfeier: 2. Schuljahr
- Benefizkonzert: 1. Schuljahr

TOP 2: Bauliche Maßnahmen an der Schule

Im Rahmen der Neugestaltungsmaßnahmen wurden auf dem Schulhof neue Bänke, Roller- und Fahrradständer installiert.

Vorhandene bauliche Mängel am Schulgebäude wurden an die Stadt Bonn gemeldet.

Anfang März 2023 findet ein vor Ort-Termin mit der Stadt Bonn, der Schulleitung, der OGS und der Vertretung der Schulpflegschaft zur Neugestaltung des Schulhofs und insb. der Spielanlage statt. Vorschläge zur Gestaltung der Spielanlage können im Vorfeld des Termins an Frau Steves übermittelt werden.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf des Dokuments verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet. Dieses knüpft nicht an ein Geschlecht an, sondern ist genderneutral zu verstehen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten daher gleichwohl für alle Geschlechter und Identitäten.

TOP 3: Räumliche/personelle Situation

Im nächsten Schuljahr wird es an der Donatusschule eine dritte 1. Klasse geben. Eine neue Lehrerstelle wurde in diesem Zusammenhang genehmigt. Die bereits heute angespannte Raumsituation wird dadurch weiter verschärft.

Zur Zukunft der Kurzzeitbetreuung „Lückenbrücke“ hat am 06.02.2023 ein Abstimmtermin zwischen Schulleitung, OGS-Rat, Päd. Leitung OGS, Caritas, Vertretung des OGS-Büros im Schulamt und Schulpflegschaft stattgefunden. Vertreter des „Lückenbrücke e.V.“ sind der Einladung aufgrund von Terminkollisionen nicht gefolgt. Im Rahmen des Termins wurde das Konzept „Lückenbrücke“ auch für die Zukunft als Alternative zur OGS bestätigt. Da der derzeitige Betreuungsraum aufgrund der angespannten Raumsituation künftig anders genutzt werden muss, wurden als neue Räume eine Kombination aus Werkraum und Mehrzweckraum vorgeschlagen. Die „Lückenbrücke e.V.“ sieht diesen Vorschlag kritisch. Aus diesem Grund wurde der „Lückenbrücke e.V.“ gebeten, alternative Vorschläge einzubringen, um anschließend zu einer für alle Seiten zufriedenstellenden Lösung zu gelangen.

Die Schulpflegschaft sieht die „Lückenbrücke“ als Bereicherung des Betreuungsangebots an und begrüßt, dass das Konzept „Lückenbrücke“ auch für die Zukunft als Alternative zur OGS bestätigt wurde. Sie bittet alle Beteiligten darum, die „Schärfe“ aus der Kommunikation zu nehmen und stattdessen im konstruktiven gemeinsamen Dialog eine für alle Seiten tragfähige Lösung zu erarbeiten, um so den Fortbestand der „Lückenbrücke“ sicherzustellen. Frau Becker wird gebeten, die Raumanforderungen der „Lückenbrücke“ bei allen zukünftigen Raumplanungen stets mit zu berücksichtigen. Der „Lückenbrücke e.V.“ wird gebeten - sofern gewünscht - so zeitnah wie möglich einen alternativen Vorschlag zur räumlichen Umsetzung einzubringen und dann die Gespräche zur Lösungsfindung mit allen Beteiligten aufzunehmen. Frau Steves wird die Schulpflegschaft über den Fortgang der Gespräche informiert halten.

TOP 4: Zirkusprojekt

Die Schulpflegschaft dankt Frau Becker und Frau Schneider im Namen aller Eltern herzlich für das große Engagement, mit dem die Realisierung des diesjährigen Zirkusprojekts umgesetzt wurde. Die Aufführungen waren ein großer Erfolg – die Kinder haben die Projektwoche sehr genossen.

Frau Becker teilt mit, dass für den Neuaufsatz des Projekts in 4 Jahren eine räumliche Entzerrung durch Nutzung der Turnhalle und zusätzlich eines separat aufgestellten Zirkuszelts angedacht werden könne. Herr Roos gibt zu bedenken, dass dadurch die Kosten weiter steigen würden und es bereits in diesem Jahr schwierig gewesen sei, die Kosten zu decken. Darüberhinausgehende finanzielle Mittel können vom Förderverein nicht bereitgestellt werden; auch können die Eltern der Schülerschaft nicht mit Kosten belastet werden, die über die diesjährigen Kosten hinausgehen. Herr Semmler regt an, bei der Planung des Projekts im Jahr 2027 auch nochmal andere Anbieter derartiger Schul-Zirkusprojekte ins Kalkül zu ziehen.

Der „Circus Soluna“ hat zugesagt, die geleistete Anzahlung i.H. von 2.376,- EUR an die Donatusschule zurückzuzahlen. Die Schulpflegschaft und der Förderverein danken Frau Dr. Kotzenberg für ihren diesbezüglichen Einsatz in der Kommunikation mit dem „Circus Soluna“.

TOP 5: St. Martinsfest

Der Plittersdorfer Ortsverein hat angeregt, eine gemeinsame Martinsfeier auf dem Plittersdorfer Dorfplatz durchzuführen. Die Schulpflegschaft begrüßt dies ausdrücklich. Frau Becker wird das Thema zur Entscheidung in die Schulkonferenz einbringen.

TOP 6: Verschiedenes

- a) Der 3. pädagogische Tag der Donatusschule ist am 11.09.2023.
- b) Herr Roos schlägt die Teilnahme der Donatusschule an den EU-Schulprogrammen „Obst, Gemüse“ und „Milch“ des Landes NRW vor. Die Programme richten sich primär an Schulen, die vermehrt von Schülern aus sozial benachteiligten Familien besucht werden.

Die Schulpflegschaft stimmt über die Teilnahme an den Programmen wie folgt ab:
Zustimmung: 4 Stimmen; Ablehnung: 6 Stimmen; Enthaltung: 1 Stimme

- c) Zustand der Jungentoiletten: Die Jungentoiletten wurden in letzter Zeit immer wieder bewusst mit Papier verstopft und zum Überlaufen gebracht, so dass die Toilettenräume erheblich verunreinigt wurden, zumal dort kein Bodenabfluss vorhanden ist. Das Thema wurde von der Schulleitung aufgegriffen und bei den Jungen thematisiert. Es wird auch ein Punkt im nächsten Elternbrief der Schulleitung sein. Frau Peters schlägt vor, b.a.W. in den Pausen eine Schülersaufsicht im Bereich der Jungen-Toilettenräume zu installieren. Auch wird vorgeschlagen, das Thema „Toilettennutzung“ durch die Klassenlehrer in den Klassen zu thematisieren.

gez. C. Steves, M. Semmler
Bonn, 09.02.2023